

Erkenntnisse.

Mit dem Erkenntnisse des Lemberger k. k. Landes- als Preßgerichtes vom 11. Juni 1865, Z. 8031, wurde über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft das Verbot der weiteren Verbreitung der in Paris 1865 erschienenen Druckschrift: „Czytelnia narodowa studiom polityczno historycznym i pismienictwu polskiemu pod redakcją J. Osieckiego“ Band I. wegen der durch deren Inhalt begründeten Vergehen der §§. 300 und 305 St. G. ausgesprochen.

Das k. k. Landesgericht in Venedig als Preßgericht hat mit dem Erkenntnisse vom 14ten Juni d. J. das Verbot der Druckschrift:

„Venezia-Cantieri di Giovanni Rafaeleli Modena Tipografia di Nicola Zanichelli e Soci 1865.“

„Il Museo di Famiglia“ in Mailand Nr. 21 und 22 vom 21. und 28. Mai l. J.

„l'Opinione“ Nr. 156 vom 8. Juni d. J.

„Il Pensiero Italiano“ Nr. 36 vom 10. Juni d. J., beide in Florenz erscheinend; endlich der Zeitschrift: „La rivista teatrale melodramatica“ in Mailand Nr. 51 vom 8. Juni d. J.

wegen des durch deren Inhalt begangenen Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe (§ 65 a. St. G.) ausgesprochen.

Venedig den 14. Juni 1865, Z. 9458, 9459, 9652, 9658, 9680.

(216—2)

Nr. 6653.

Kundmachung.

Gemäß Artikel I des im 12. Stücke des Reichsgesetzblattes aufgenommenen Gesetzes vom 23. Juni d. J. sind für die Monate Juli, August und September 1865 die direkten Steuern sammt dem erhöhten außerordentlichen Zuschlage, und die Einkommensteuer von den in diesen drei Monaten fällig werdenden Obligationen zinsen nach dem im Finanz-Gesetze vom 29. Februar 1864, Artikel 4, (Reichsgesetzblatt Stück VIII, Seite 53) festgestellten Ausmaße einzuhoben.

Dies wird in Folge hohen Finanz-Ministerial-Erlasses vom 25. d. M., Z. 6825, hiezu zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

K. k. Finanz-Direktion.

Laibach am 26. Juni 1865.

(215—2)

Nr. 3289.

Kundmachung.

Die zweite Anton Raab'sche Stiftung im Betrage von 238 fl. 19 kr. ist für das Jahr 1865 zu zwei gleichen Theilen à 119 fl. 9 1/2 kr. öst. W. zu vertheilen.

Auf die eine Hälfte hat eine arme ehrbare Bürgerwitwe, und auf die andere eine arme wohlgezogene Bürgerstochter, welche sich im wirklichen Brautzustande befindet, nach ihrer Kopulation stiftungsmäßigen Anspruch.

Diesjenigen nun, welche sich zur dießfälligen Kompetenz für berechtigt halten, haben um Verleihung einer solchen Stiftung unter legaler Nachweisung ihrer bürgerlichen Abkunft und Armuth und beziehungsweise sonstiger Verhältnisse bei diesem Magistrat bis zum

20. Juli l. J.

einzuschreiten.

Stadtmagistrat Laibach am 17. Juni 1865.

(1266—2)

Nr. 1513.

Erinnerung

an den abwesenden, unbekannt wo befindlichen Josef Trontel, Besigenschafteter des Josef Planca von Račica.

Von dem k. k. Bezirksamte Littai, als Gericht, wird dem abwesenden, unbekannt wo befindlichen Josef Trontel, Besigenschafteter des Josef Planca von Račica, hiermit erinnert:

Es habe Michael Zerich von Račica wider denselben die Klage auf Zahlung von 54 fl. 78 kr. öst. W. c. s. c. aus dem Schuldscheine vom 28. Jänner 1822, intabuliert 14. Februar 1822 auf der Realität Nr. 141 des Grundbuches Pfarrgilde Stangen sub praes. 29. April 1865, Z. 2513, hiermit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

16. August l. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhange der Kontumazierungsfolgen angeordnet, und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Johann Cerniz von Račica Nr. 6 als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Littai, als Gericht, am 2. Mai 1865.

(1268—2)

Nr. 1508.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Hallerau von Raan.

Von dem k. k. Bezirksamte Littai, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Hallerau von Raan hiermit erinnert:

Es haben die Vormünder der mind. Franziska Mikolic von Preska, Nr. 35, wider denselben die Klage auf Zahlung von 206 fl. 18 kr. aus dem auf der Realität Nr. 27 1/2 des Grundbuches Pogant intabulierten Schuldscheine ddto. 7. April 1860 sub praes. 29. April 1865, Z. 1508, hiermit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

16. August 1865, früh 9 Uhr, mit dem Anhange der Kontumazierungsfolgen angeordnet, und dem Beklagten wegen seines unbekannten

Aufenthaltes Herr Anton Roth von Gerbin als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Littai, als Gericht, am 2. Mai 1865.

(1269—2)

Nr. 1335.

Erinnerung

an die unbekannten Eigenthumsprätendenten der im Grundbuche Münkendorf sub Urb.-Nr. 281 vorkommenden Hube.

Von dem k. k. Bezirksamte Littai, als Gericht, wird den unbekannten Eigenthumsprätendenten der im Grundbuche Münkendorf sub Urb.-Nr. 281 vorkommenden Hube hiermit erinnert:

Es habe Herr Josef v. Pilbach von Kanderstorf wider dieselben die Klage auf Eröffnung und Anerkennung des Eigenthums der im Grundbuche Münkendorf sub Urb.-Nr. 281 vorkommenden Hube sub praes. 18. April l. J., Z. 1335, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

18. August d. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 a. O. D. angeordnet, und den, dem Namen und Aufenthalte nach unbekannten Beklagten Johann Tomschik von Smelno als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Littai, als Gericht, am 23. April 1865.

(1257—2)

Nr. 3684.

Verständigung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Rump von Reichenau.

Vom k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der Mathias Gramer'schen Erben von Nesselthal, durch Herrn Dr. Benedikt, dem unbekannt wo befindlichen Johann Rump von

Reichenau einen Curator in der Person des Mathias Stanic von Reichenau bestellt, und demselben das Urtheil vom 22. Oktober 1863, Z. 6741, zustellen lassen so wie auch alle weiteren Erledigungen an denselben erfolgen werden.

Dessen wird Johann Rump mit dem Beisatze verständigt, seinen Aufenthalt anher namhaft zu machen oder einen anderen Sachwalter zu bestellen.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 17. Mai 1865.

(1247—3)

Nr. 4134.

Verständigung

an Johann Murn von Cermoschnitz, gegenwärtig unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte zu Neustadt wird hiermit bekannt gemacht:

Es habe Margareth Murn von Stopitz, gegen Johann Murn von Cermoschnitz die Klage sub praes. 22. Mai 1865, Z. 9134, wegen schuldiger 68 fl. 25 kr. c. s. c. hiergerichts überreicht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

14. September 1865 hiergerichts angeordnet, und dem Beklagten auf seine Gefahr und Kosten Herr Dr. Rosina als Kurator aufgestellt wurde.

Hievon wird Johann Murn mit dem Beisatze verständigt, daß er zur obigen Tagssagung entweder selbst zu erscheinen, oder aber einen anderen Sachwalter zu wählen und anher namhaft zu machen habe, als sonst diese Rechtsache auf seine Gefahr und Kosten mit dem ihm aufgestellten Kurator verhandelt werden würde.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt am 24. Mai 1865.

(1241—3)

Nr. 2065.

Aufforderung

an Anton Shelesnik.

Von dem k. k. Bezirksamte Rastensfuß, als Gericht, wird bekannt gemacht, daß Margareth Shelesnik am 7. Dezember 1864 zu Roze Hs. Nr. 10 ohne Hinterlassung einer leghwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte der Aufenthalt des Erblassersobnes Anton Shelesnik unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen Einem Jahre, von dem unten angefügten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Er-

ben und dem für ihn aufgestellten Kurator Anton Florianitsch von Dul abgehandelt werden würde.

K. k. Bezirksamt Rastensfuß, als Gericht, am 8. Juni 1865.

(1237—3)

Nr. 210.

Edikt

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem verstorbenen Mathias Groschel von Dobrazhova.

Von dem k. k. Bezirksamte Jorja, als Gericht, werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 4. Jänner 1865 mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Mathias Groschel von Dobrazhova eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

5. August 1865, Vormittag 9 Uhr, zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksamt Jorja, als Gericht, am 28. März 1865.

(1238—2)

Nr. 2341.

Bekanntmachung

an die unbekannt wo befindliche Margaretha Terell, angeblich verheirathete Pregel.

Der unbekannt wo befindlichen Margaretha Terell, angeblich verheiratheten Pregel, Tabulargläubigerin der Franziska Fabian von Sturia wird bekannt gegeben, daß die Publik mit dem Zeilbietungsbescheide ddto. 20. März 1865, Z. 1224, dem zur Wahrung ihrer Rechte bei der bezüglichen Zeilbietung und sohinigen Meistbotsvertheilung aufgestellten Curator ad actum Johann Semel senior von Sturia zugestellt wurde.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 29. Mai 1865.

(1239—2)

Nr. 2154.

Dritte exekutive Zeilbietung.

Im Nachhange zum dießfälligen Edikte vom 2. Jänner d. J., Z. 9, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten exekutiven Zeilbietung der, dem Josef Kral von Zelze gebörigen, im Grundbuche der Herrschaft Klingensfeld sub Nr. 28 und 29 vorkommenden

den Realität kein Kaufstücker erschienen ist, am

15. Juli d. J.,
Vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbietung
hiermit geschritten wird.

R. f. Bezirksamt Rastenburg, als Ge-
richt, am 15. Juni 1865.

(1251-2) Nr. 2282.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Mötting,
als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Marko
Für von Hrad, gegen Marko Jeleniz
von Dule Nr. 5, wegen aus dem Ver-
gleiche vom 25. Oktober 1862, 3. 4175,
schuldiger 82 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die
exekutive öffentliche Versteigerung der,
dem Letztern gehörigen, im Grundbuche
der Herrschaft Gottschee sub Verg. Nr.
38 Nr. 2 vorkommenden Realität
im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte
von 80 fl. ö. W. gewilliget, und zur
Vornahme derselben die exekutive Feil-
bietungs-Tagfagungen auf den

4. August,
4. September und
6. Oktober 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und
zwar die erste Feilbietung in Orte der
Realität, die zweite und dritte in die-
ser Gerichtskanzlei mit dem Anhang
bestimmt worden, daß die feilzubietende
Realität nur bei der letzten Feilbietung
auch unter dem Schätzungswerte an
den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchs-Extrakt und die Lizitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Mötting, als Ge-
richt, am 11. Mai 1865.

(1252-2) Nr. 2266.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Mötting,
als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Josef
Weibel von Mötting, durch Dr. Preuz
von Tschernembl, gegen Martin Radko-
vic von dort, wegen, aus dem Ver-
gleiche vom 8. Oktober 1861, 3. 3428,
schuldiger 52 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die
exekutive öffentliche Versteigerung der,
dem Letztern gehörigen, im Grund-
buche Stadtilde Mötting sub Cons. Nr.
642, 644, 645, 646, 647 und
648 vorkommenden Realitäten im gericht-
lich erhobenen Schätzungswerte von 680
fl. ö. W. gewilliget, und zur Vor-
nahme derselben die exekutive Feilbie-
tungs-Tagfagungen auf den

31. Juli,
31. August und
30. September 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in die-
ser Gerichtskanzlei mit dem Anhang
bestimmt worden, daß die feilzubietenden
Realitäten nur bei der letzten Feilbie-
tung auch unter dem Schätzungswerte
an den Meistbietenden hintangegeben
werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchs-Extrakt und die Lizitationsbedingnisse

können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Mötting, als Ge-
richt, am 8. Mai 1865.

(1253-2) Nr. 2174.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Mötting,
als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen der Frau
Antonia Heß, durch Herrn Felix Heß
von Mötting, gegen Jve Sandverschke
von Curil wegen, aus dem Zahlungs-
auftrage vom 16. Jänner 1862 schuldiger
136 fl. 16 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die
exekutive öffentliche Versteigerung der,
dem Letztern gehörigen, im Grundbuche
der D. R. D. Commende Mötting sub
Nr. 29 vorkommenden Realitäten
samt An- und Zugehör im gerichtlich
erhobenen Schätzungswerte von 3675 fl.
ö. W. gewilliget, und zur Vornahme
derselben die exekutive Feilbietungs-
Tagfagungen auf den

24. Juli,
25. August und
25. September 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser
Gerichtskanzlei mit dem Anhang be-
stimmt worden, daß die feilzubietende
Realitäten nur bei der letzten Feilbietung
auch unter dem Schätzungswerte an den
Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchs-Extrakt und die Lizitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den ge-
wöhnlichen Amtsstunden eingesehen wer-
den.

R. f. Bezirksamt Mötting, als Ge-
richt, am 3. Mai 1865.

(1258-2) Nr. 4378.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee,
als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen der Josefa
Trompoch von Moshwald, durch Herrn
Dr. Benedikt von Gottschee, gegen
Maria Bartelme von Oberrn wegen,
aus dem Vergleiche vom 3. September
1864, 3. 5563, schuldiger 525 fl. ö. W.
c. s. c. in die exekutive öffentliche Ver-
steigerung der, dem Letztern gehörigen,
im Grundbuche der Herrschaft Gottschee
Tom. III., Fol. 372 vorkommenden
Realität im gerichtlich erhobenen Schät-
zungswerte von 940 fl. ö. W. ge-
williget, und zur Vornahme derselben
die Termine zur exekutive Feilbietungs-
Tagfagung auf den

8. August,
9. September und
10. Oktober 1865,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, im Amts-
sitz mit dem Anhang bestimmt wor-
den, daß die feilzubietende Realität nur
bei der letzten Feilbietung auch unter
dem Schätzungswerte an den Meist-
bietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchs-Extrakt und die Lizitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Gottschee, als Ge-
richt, am 3. Juni 1865.

(1262-2) Nr. 2771.

2. und 3. exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz, als
Gericht, wird im Nachhange zum hiermit-
lichen Exekutiv vom 29. April 1865, 3. 1287,
bekannt gemacht, daß in der Exekutions-
sache der Pfarrkirche von Soderstsch,
gegen Andreas Gregoritsch von dort Nr.
32 die auf den 14. l. M. angeordnete
erste Real- und Mobilarfeilbietung für
abgehalten erklärt wurde, und daß
bei der auf den

13. Juli und
12. August l. J.

angeordneten zweiten und dritten Feil-
bietungs-Tagfagungen sein Verbleiben habe.

R. f. Bezirksamte Reifnitz, als Ge-
richt am 12. Juni 1865.

(1264-2) Nr. 1494.

Zweite exekutive Feilbietung.

Mit Bezug auf das Exekutiv vom 10.
April 1865, 3. 1494, wird bekannt ge-
geben, daß bei resultatloser ersten Feil-
bietung am

11. Juli l. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei
zur zweiten exekutive Feilbietung der
dem Johann Hrovatin von Wippach
Hs. Nr. 126 gehörigen Realitäten ge-
schritten werden wird.

R. f. Bezirksamt Wippach, als Ge-
richt, am 15. Juni 1865.

(1265-2) Nr. 1617.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Senofetsch,
als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Vasil
Jurza von Goreine, gegen Josef Po-
doi von St. Michael wegen, aus dem
Vergleiche vom 17. August 1859, 3.
2241, und der Jession vom 26. Septem-
ber 1862 schuldiger 224 fl. 25 kr. ö. W.
c. s. c. in die exekutive öffentliche
Versteigerung der, dem Letztern gebö-
rigen, im Grundbuche der Herrschaft Lueg
sub Urb. Nr. 126 vorkommenden Realität
im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte
von 2895 fl. ö. W. gewilliget, und
zur Vornahme derselben die erste Feil-
bietungs-Tagfagung auf den

10. Juli,
11. August und
die dritte auf den

12. September l. J.,
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in die-
ser Amtskanzlei mit dem Anhang be-
stimmt worden, daß die feilzubietende
Realität nur bei der letzten Feilbietung
auch unter dem Schätzungswerte an den
Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchs-Extrakt und die Lizitationsbeding-
nisse können bei diesem Gerichte in den
gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen wer-
den.

R. f. Bezirksamt Senofetsch, als Ge-
richt, am 4. Mai 1865.

(1236-3) Nr. 1608.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Jorja,
als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Paul
Mier, als Vormund der mj. Ferdinand
und Katharina Pella von Laibach durch
Dr. Suppan von Laibach, gegen Anton
Wonghina von Jorja wegen, aus dem
Zahlungsauftrage ddo. 27. August 1864,
3. 4173, schuldiger 2000 fl. ö. W.
c. s. c. in die exekutive öffentliche Ver-
steigerung der, dem Letztern gehörigen, im
Grundbuche der Stadt Jorja sub Urb. Nr.

214 vorkommenden Realität, bestes-
tens in zwei Wohnhäusern, davon eins
ganz neu aufgemauert ist, und worin
bis nun das Färberei-Gewerbe vortref-
lich betrieben wurde, sammt dabei be-
findlichem Obst- und Gemüse-Garten mit
sehr vielen Obstbäumen und Heuschung
im gerichtlich erhobenen Schätzungsw-
the von 3990 fl. ö. W. gewilliget, und
zur Vornahme derselben die exekutive
Feilbietungs-Tagfagungen auf den

26. Juli,
30. August und
4. Oktober 1865,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der
Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt
worden, daß die feilzubietende Realität nur
bei der letzten Feilbietung auch unter dem
Schätzungswerte an den Meistbietenden
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchs-Extrakt und die Lizitationsbeding-
nisse können bei diesem Gerichte in den
gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen
werden.

R. f. Bezirksamt Jorja, als Gericht,
am 14. Juni 1865.

(1249-3) Nr. 2341.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Mötting,
als Gericht, wird hiemit bekannt
gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Marko
Jurian von Rakov Nr. 6, gegen Jo-
hann Ivanetich von Mötting, und An-
ton Bajir von Smerkschal wegen nicht
zugehaltener Lizitationsbedingnisse in die
exekutive öffentliche Versteigerung der, den
Letztern gehörigen, im Grundbuche D.
R. D. Commende Mötting sub Nr. 38
vorkommenden Realität gewilliget, und
zur Vornahme derselben die einzige Feil-
bietungs-Tagfagung auf den

21. Juli 1865,

Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichts-
kanzlei mit dem Anhang bestimmt wor-
den, daß die feilzubietende Realität bei
dieser einzigen Tagfagung auf Gefahr
und Kosten der säumigen Ersterer an
den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchs-Extrakt und die Lizitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Mötting, als Ge-
richt, am 11. Mai 1865.

Börsenbericht.

Verzinsliche Staatsfonds im Ganzen ziemlich fest, Lose aber um 1/2 % matter. Von Industriepapieren Bank-, Pardubitzer- und Dampfschiff-Actien um 1 bis 1 1/2 % billiger, Nordbahn-Actien hingegen um 1 %, Staatsbahn- und Karl-Ludwig-Bahn-Actien um 1 bis 1 1/2 % theurer. Wechsel auf fremde Plätze und Comptanten den 28. Juni.

Österreichische Schuld.		Gold Waare		Gold Waare		Gold Waare		Gold Waare	
A. des Staates (für 100 fl.)	Gold Waare	Steierm., Kärnt. u. Krain, zu 5%	87.50 88.50	Gal. Karl-Ludw. B. 200 fl. G.M.	196.25 196.50	Salm	zu 40 fl. G.M.	29.75 30.25	
In österr. Währung zu 5%	64.— 64.20	Mähren	84.— 85.—	Öst. Don.-Dampfsch.-Ges.	470.— 472.—	Balfsh	„ 40 „ „	26.25 26.75	
detto rückzahlbar „	98.25 98.75	Schlesien	88.— 89.—	Österr. Lloyd in Triest	229.— 230.—	Clary	„ 40 „ „	26.— 26.50	
detto „ „ von 1866	97.— 97.50	Ungarn	73.50 74.25	Wiener Dampfsch.-Akt. 500 fl. ö. W.	385.— 395.—	St. Genois	„ 40 „ „	26.25 26.75	
detto rückzahlbar von 1864	88.— 88.25	Temeser-Banat . . .	72.— 72.50	Pester Kettenbrücke	363.— 366.—	Walschgras	„ 20 „ „	17.— 17.50	
Silber-Anleihen von 1864	79.50 80.—	Kroatien und Slavonien	73.50 74.50	Böhm. Westbahn zu 200 fl.	163.— 163.50	Waldstein	„ 20 „ „	18.50 19.—	
Nat.-Anl. mit Jan.-Comp. zu 5%	74.— 74.20	Galizien	72.25 73.—	Therzsbahn-Aktien zu 200 fl. G. M.	— —	Regelwich	„ 10 „ „	12.50 13.—	
„ „ „ „ „ „ „ „	74.— 74.20	Siebenbürgen . . .	69.75 70.25	m. 140 fl. (70%) Einzahlung	147.— —	R. f. Hospitallfond	10 „ „	12.30 12.50	
Metalliques	68.80 68.90	Bukowina	69.75 70.25	Leimb.-Czernowitzer zu 200 fl. ö. W.	60.— 61.—	W e c h s e l.			
detto mit Mai-Comp.	68.90 69.—	„ „ „ „ „ „ „ „	70.— 70.50	Nationalb. 10jährige v. J.	— —	3 Monate.	Gold Waare		
detto „ „ „ „ „ „ „ „	60.50 60.75	„ „ „ „ „ „ „ „	69.10 69.75	Bank auf 1857 zu 5%	102.— 102.50	Augsb. für 100 fl. Subd. W.	91.— 91.20		
Mit Verlos. v. J. 1839	144.— 144.50	„ „ „ „ „ „ „ „	93.— 94.—	„ „ „ „ „ „ „ „	92.50 92.75	Kranfur a. M. 100 fl. detto	91.10 91.25		
„ „ „ „ „ „ „ „	85.50 86.—	Nationalbank	796.— 797.—	„ „ „ „ „ „ „ „	88.30 88.50	Hamburg, für 100 Mark Banco	80.80 81.—		
„ „ „ „ „ „ „ „	89.50 89.70	Kredit-Anstalt zu 200 fl. ö. W.	177.20 177.40	„ „ „ „ „ „ „ „	81.— 81.50	London für 10 Pf. Sterling	109.— 109.15		
„ „ „ „ „ „ „ „	93.40 93.60	R. d. Gcom.-Ges. 500 fl. ö. W.	590.— 591.—	„ „ „ „ „ „ „ „	— —	Paris, für 100 Francs	43.25 43.30		
„ „ „ „ „ „ „ „	80.75 80.85	„ „ „ „ „ „ „ „	— —	„ „ „ „ „ „ „ „	— —	Cours der Geldsorten.			
„ „ „ „ „ „ „ „	— —	„ „ „ „ „ „ „ „	— —	„ „ „ „ „ „ „ „	— —	Gold	Waare		
„ „ „ „ „ „ „ „	— —	„ „ „ „ „ „ „ „	— —	„ „ „ „ „ „ „ „	— —	R. Münz-Dufaten 5 fl. 18 kr.	5 fl. 19 Kr.		
„ „ „ „ „ „ „ „	— —	„ „ „ „ „ „ „ „	— —	„ „ „ „ „ „ „ „	— —	Kronen	„ 14 „ 90	14 „ 93	
„ „ „ „ „ „ „ „	— —	„ „ „ „ „ „ „ „	— —	„ „ „ „ „ „ „ „	— —	Napoleon's or	„ 8 „ 70	8 „ 71	
„ „ „ „ „ „ „ „	— —	„ „ „ „ „ „ „ „	— —	„ „ „ „ „ „ „ „	— —	Russ. Imperials	„ 8 „ 93	8 „ 94	
„ „ „ „ „ „ „ „	— —	„ „ „ „ „ „ „ „	— —	„ „ „ „ „ „ „ „	— —	Werrinthalter	„ 1 „ 61	1 „ 64	
„ „ „ „ „ „ „ „	— —	„ „ „ „ „ „ „ „	— —	„ „ „ „ „ „ „ „	— —	Silber	106 „ 75	107 „	